



für den Sozial- und Schulausschuss
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungs- und Kultur-
ausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2010;
Zuschuss zur Modernisierung der Sternwarte Reutlingen**

Beschlussvorschlag:

Im Haushalt 2010 werden für einen Zuschuss an die Volkshochschule Reutlingen zur Modernisierung der Sternwarte Reutlingen 30.000,00 EUR bei Haushaltsstelle 2.3000.9870.000-0001 eingesetzt.

Kosten/Finanzielle Auswirkungen:

| | | | |
|------------------|----------------------|-----------------------------------|---------------|
| Gesamtkosten: | 389.000,00 EUR | Kostenanteil Landkreis: | 30.000,00 EUR |
| Haushaltsstelle: | 2.3000.9870.000-0001 | zur Verfügung stehende HH-Mittel: | 30.000,00 EUR |

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Die über 50 Jahre alte Sternwarte auf der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen soll umfassend modernisiert werden und eine zweite astronomische Beobachtungskuppel erhalten. Der Verein für Volksbildung e. V. Reutlingen als Träger der Baumaßnahmen von insgesamt 389.000,00 EUR soll dazu einen Zuschuss des Landkreises mit 30.000,00 EUR erhalten.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Seit 1956 gibt es auf dem Gebäude Karlstraße 40 der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Reutlingen eine Volkssternwarte. Träger dieser Sternwarte ist der Verein für Volksbildung e. V. in Reutlingen. Die Mitarbeiter bei der Sternwarte sind ehrenamtlich tätig. Das Angebot der Sternwarte reicht von Sternführungen für Grundschulklassen bis zur gymnasialen Oberstufe, öffentliche Sternführungen für Jedermann und Führungen für Vereine, Volkshochschulen und Gruppen mit speziellen Interessen. Die Volkssternwarte dient damit als kulturelle Einrichtung allen Bürgern der Region und erreicht ein breites Publikum. Der Landkreis als Gebäudeeigentümer stellt die bereits bei der Übernahme des Gebäudes durch den Wechsel der Schulträgerschaft im Jahre 1975 vorhandenen Räume kostenlos zur Verfügung, trägt die bauliche Unterhaltung und die anfallenden Bewirtschaftungskosten wie z. B. Strom, Heizung und Wasser. Der Betrieb der Sternwarte so-

wie die gesamte Geräteausstattung ist ausschließlich Sache des Vereins für Volksbildung e. V. Mit Ausnahme eines im Jahr 1987 geleisteten Zuschusses von 5.000,00 DM (2.556,46 EUR) zur Anschaffung eines 25.000,00 DM (12.782,30 EUR) teuren Planetariums hat sich der Landkreis an Investitionen der Sternwarte nicht beteiligt.

2. Die Sternwarte wünscht sich schon seit längerer Zeit, zusätzlich modernere Technik einsetzen zu können, um die Sternwarte letztlich zukunftsfähig halten zu können. Ohne umfangreiche bauliche Maßnahmen mit Investitionen in neue Technik lässt sich dieses Ziel nicht erreichen.
3. Der Verein für Volksbildung e. V., Reutlingen hat gemäß Anlage 1 einen Zuschuss in Höhe von 30.000,00 EUR bei Gesamtkosten von 389.000,00 EUR beantragt. Ein Finanzierungsplan sowie eine detaillierte Projektbeschreibung liegt dem Antrag bei.

Bereits im Jahr 2005 war vorgesehen, dieses Projekt mit Hilfe der Landesstiftung Baden-Württemberg zu realisieren. Dieser Weg hat sich aber als nicht machbar erwiesen. Dem Verein für Volksbildung e. V. ist es mittlerweile gelungen, eine tragfähige Finanzierung des Projektes zu ermöglichen.

4. Es ist vorgesehen, die bisherige Terrasse auf dem 4. OG Südseite des Gebäudes Karlstraße 40 um 2 Seminar-/Klassenräume aufzustocken. Darüber soll die Kuppel für das neue Teleskop erstellt werden. Die Grundrisse liegen als Anlage 2 bei. Ein Seminarraum würde künftig als Klassenraum für die Ferdinand-von-Steinbeis-Schule genutzt. Der mit 120.000,00 EUR angenommene Kostenanteil für die Baumaßnahmen ist in den vorstehenden Projektkosten nicht enthalten, da er vom Landkreis zu übernehmen wäre. Die Mittel dafür sind im Entwurf des Haushaltsplanes 2010 unter Haushaltsstelle 2.2411.9400.000-0004 aufgenommen. Dieser zusätzliche Klassenraum ist für die Schule wichtig und notwendig. Die Schule hat auch langfristig Bedarf an einem solchen Raum. Die mögliche Erweiterung des Geschosses für schulische Zwecke wurde bisher nur deshalb nicht angegangen, da damit das Projekt der Sternwarte gefährdet gewesen wäre.
5. Vor allem für Kinder und Jugendliche ist die Bedeutung der Sternwarte unbestritten. Sie stellt ein hervorragendes ergänzendes Angebot zu den Möglichkeiten der Schulen dar und wird nachweislich sehr gut angenommen.

Der beantragte Zuschuss mit 30.000,00 EUR ist nach Auffassung der Verwaltung angemessen. Die künftig anfallenden Betriebskosten sollten wie bisher vom Landkreis übernommen werden.